

461226-2025 - Auftragsänderung

Deutschland – Bauarbeiten für Eisenbahnlinien – SPGK_Bauleistungen Gößnitz - Crimmitschau
OJ S 133/2025 15/07/2025
Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

E-Mail: uwe.felsch@deutschebahn.com

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: SPGK_Bauleistungen Gößnitz - Crimmitschau

Beschreibung: ABS Karlsruhe-Stuttgart-Nürnberg-Leipzig/Dresden, 2. Abst. Gaschwitz –

Werdau, Hauptbauleistungen im BA Gößnitz (a) - Crimmitschau (a) und EÜ Pleiße Flur Gösel

Kennung des Verfahrens: 126919a4-093d-4e03-ad19-79a74e38c3e3

Interne Kennung: 22FEI57274

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Gößnitz

Postleitzahl: 04639

Land, Gliederung (NUTS): Altenburger Land (DEG0M)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LOS 1 - Hauptbauleistungen

Beschreibung: Oberbau, Tiefbau, Kabeltiefbau - Oberbau: 14.200 m Gleise, - Tiefbau: 87.000/92.000 m² Planum herstellen (PSS/FSS) - Herstellung von Streckenentwässerung -

Kabeltiefbau 15.000 m Kabelgefäßsysteme, Ingenieurbau Erneuerung 6

Eisenbahnüberführungen - EÜ Merlacher Straße (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 4,0 m, Breite ca. 57,40 m, lichte Höhe 1,90 m, (abschnittsweiser Bau in Sperrpausen)) - EÜ

Schmöllner Straße (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 6,0 m, Breite ca. 53,60 m, lichte Höhe 2,80 m; 2 Treppenaufgänge und Fahrstuhlschächte; Anschluss an vorhandene Treppen- und

Rampenanlage (abschnittsweiser Bau in Sperrpausen)) - EÜ Bahnhofstraße (Walzträger in Beton, lichte Weite 17,0 m, Breite ca. 12,16 m, lichte Höhe 4,50 m, WL in Endlage, seitlicher

Einschub Überbau) - EÜ Gistige (Stahlbetonvollrahmen, lichte Weite 7,95 m, Breite ca. 11,10 m, lichte Höhe 2,45 m (Herstellung in Endlage)) - EÜ Paradiesbach (Stahlbetonhalbrahmen, lichte Weite 10,30 m (im rechten Winkel), Breite ca. 11,42 m, lichte Höhe 3,30 m, (halbseitige Herstellung in Endlage)) - EÜ Breitscheidstrasse (Walzträger in Beton, lichte Weite 13,0 m, Breite ca. 11,10 m, lichte Höhe 4,50 m, WL in Endlage, seitlicher Einschub Überbau)
Stützwände: - 1 Stützwand bahnlinks, ca. 54 m - 3 Stützwände bahnrechts, ca. 141 m
Durchlässe: - Rückbau/ Neubau von insgesamt 13 Durchlässen Lärmschutzwände: - 5 Stück, 415 m mit 5,0 m Höhe, 430 m mit 4,0 m Höhe (davon 240 m auf Stützwand) Hochbau / Bahnsteiganlagen - Abbruch von 2 Gebäuden in Sperrpausen - Rückbau alte Bahnsteige - Neubau 2 Bahnsteige (konventionell) inkl. Ausrüstung und Ausstattung (Wetterschutzhäuser)
Ausführungsplanung und Vermessungsleistungen Bauen unter Aufrechterhaltung eines eingleisigen, elektrischen Eisenbahnbetriebes.
Interne Kennung: 0dec1022-5f55-4a45-95db-cbf4c3fd0b42

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45234100 Bauarbeiten für Eisenbahnlinien

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45112500 Erdbewegungsarbeiten, 45221112 Bau von Eisenbahnbrücken, 45234116 Gleisbauarbeiten, 45314300 Kabelinfrastruktur

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 21/08/2023

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Entfällt

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die Zahlungsbedingungen gelten gemäß Vergabeunterlagen.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Auftragsvergabe in einem Nachprüfungsverfahren ist fristgebunden. Es wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Nach § 135 Abs. 2 S. 2 GWB endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. Nach Ablauf der jeweiligen Frist kann eine Unwirksamkeit nicht mehr festgestellt werden.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DB Netz AG (Bukr 16)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Bundes

6. Ergebnisse

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: 2023879687 - Los: 1

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 0,00 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Noch nicht bekannt

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001 - BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH

Datum der Auswahl des Gewinners: 22/05/2023

Datum des Vertragsabschlusses: 13/06/2023

7. Änderung

7.1. Änderung

Kennzeichnung der vorherigen Vertragsvergabebekanntmachung: 364378-2023

Identifikator des geänderten Vertrags: CON-0001

Grund für die Änderung: Bedarf an zusätzlichen Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer.

Beschreibung: MKA109: Der Rückbau der Personenunterführung am Haltepunkt Ponitz stellt eine Vertragsleistung dar. Durch Verzögerungen im Bereich der EÜ Bahnhofstraße ist die vorgesehene Ersatzzuwegung für den Fußgängerverkehr im Rahmen der Bauphase 6.1 noch nicht errichtet und die PU muss weiterhin in Betrieb bleiben. Der dafür erforderliche bauzeitliche Stromanschluss der PU für die Beleuchtungsanlage und die damit zusammenhängenden Tiefbauleistungen sind im vertraglichen Leistungsumfang des AN nicht enthalten und stellen zusätzliche Leistungen nach VOB/B § 2 Abs. 6 dar. // MKA247: bezugnehmend auf die überarbeiteten Ausführungszeichnungen zur Lärmschutzwand 3 (LSW 3) wurde der AN aufgefordert, die ursprünglich vorgesehene Gründung mittels Rammrohren im Bereich der betroffenen Achsen zu ändern und stattdessen drei zusätzliche Bohrpfähle herzustellen. Grund für diese Änderungsausführung sind aufgefunden Betonhindernisse im Baugrund Im Rahmen der Baugrunderkundung bzw. während der Bauausführung im Bereich der LSW 3. Diese Hindernisse machen eine Rammrohrgründung technisch nicht umsetzbar. Die statisch erforderliche Gründung kann in diesem Abschnitt nur durch eine Umstellung auf Bohrpfahlgründung gewährleistet werden. Diese Änderung stellt eine technisch bedingte Abweichung von der ursprünglich vertraglich geschuldeten Leistung dar. Die Herstellung zusätzlicher Bohrpfähle war weder Bestandteil des Leistungsverzeichnisses noch der vereinbarten Kalkulation. // MKA251: im Zuge der Herstellung der Gründungselemente für die Lärmschutzwand 3 (LSW 3) ergaben sich aufgrund der vorgefundenen Bodenverhältnisse erhebliche Abweichungen gegenüber den ursprünglichen Planungsannahmen und den ausgeschriebenen Leistungen. Der vorgesehene Absetzhorizont der Rammrohre liegt unterhalb des Dammkörpers sowie einer Tallem-Schicht und befindet sich in einer anstehenden Flussschicht, welche als mitteldicht bis dicht gelagert einzustufen ist. Laut

Baugrundgutachten sind in dieser Schicht eingerammte Steine und größere Blockbestandteile zu erwarten. Die Rammfähigkeit des Bodens ist als sehr schwer einzuschätzen. Zur Herstellung der Gründung auf dem vorgesehenen Absetzhorizont war daher der Einsatz von Rammhilfen in Form von Lockerungsbohrungen zwingend erforderlich. Eine entsprechende Proberammung mit Lockerungsbohrung wurde am 03.02.2025 gemeinsam mit den Vertretern des AG durchgeführt und bestätigte die geotechnischen Einschätzungen. // MKA265: Im Zuge der Herstellung der Gründungselemente für die Lärmschutzwand 3 (LSW 3) ergaben sich aufgrund der vorgefundenen Bodenverhältnisse erhebliche Abweichungen gegenüber den ursprünglichen Planungsannahmen und den ausgeschriebenen Leistungen. Der vorgesehene Absetzhorizont der Rammrohre liegt unterhalb des Dammkörpers sowie einer Tallem-Schicht und befindet sich in einer anstehenden Flussschicht, welche als mitteldicht bis dicht gelagert einzustufen ist. Laut Baugrundgutachten sind in dieser Schicht eingerammte Steine und größere Blockbestandteile zu erwarten. Die Rammfähigkeit des Bodens ist als sehr schwer einzuschätzen. Zur Herstellung der Gründung auf dem vorgesehenen Absetzhorizont war daher der Einsatz von Rammhilfen in Form von Lockerungsbohrungen zwingend erforderlich. Eine entsprechende Proberammung mit Lockerungsbohrung wurde am 03.02.2025 gemeinsam mit den Vertretern des AG durchgeführt und bestätigte die geotechnischen Einschätzungen. // MKA311: Im Bauvorhaben kam es zu Überschreitungen der ausgeschriebenen Mengen im Leistungsverzeichnis. Diese sind jedoch nicht bei allen angegebenen Positionen ohne Eingriffe des AG oder AN entstanden. Die EÜ Merlacher (Pos. 20.ff) wird in einem geänderten Verfahren hergestellt. Diese Änderung hat auch Änderungen der HLV-geschuldeten Mengen zur Folge. Die hier aufgeführten Leistungen stellen zum Teil Mehrmengen gem. §2(3) VOB/B und teilweise geänderte Leistungen gem. §2(5) VOB/B dar und wurden durch geprüfte Aufmaßblätter der jeweiligen HLV-Positionen durch die BÜW bestätigt. // MKA332: Der Absetzhorizont der Rammrohre liegt in mitteldichten bis dichten Horizonten, sodass Vorbohrleistungen mindestens vorzuhalten sind. Dafür sind im Gegensatz zu anderen ähnlichen Baugrundbeschaffenheiten und Anlagen keine Leistungen vereinbart. Entsprechend Rammproben wurde festgestellt, dass örtliche Vorbohrleistungen erforderlich werden, sodass das Leistungssoll zu erweitern ist.

7.1.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: MKA109: GÖ5062_32 MKA 109: EÜ Bahnhofstraße Herstellung Bachverrohrung als bauzeitliche Medientrasse und Fußgängerführung // MKA247: GÖ5062_31 MKA 247: BA3 - LSW3 km 56,507-57,303 Vermessungsleistungen // MKA251: GÖ5062_31 MKA 251: LSW 3 bahnrechts, km 56,507 - km 57,307 _zusätzliche Lockerungsbohrung und Nachrammen der Rammrohre // MKA265: GÖ5062_31 MKA 265: LSW 4 bahnrechts, km 57,675 - km 57,857 _zusätzliche Integritätsprüfungen der Bohrpfähle // MKA311: GÖ5062_31 MKA 311: Mengenmehrung >110% verschiedene HLV-Positionen - Anteil Ost Bau // MKA332: MKA 332 | GÖ5062_41 | LSW 5 bare, km 60,626 - km 61,226 _zusätzliche Lockerungsbohrung und Nachrammen R

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)
Registrierungsnummer: f45ee0d3-f9b6-44f0-846d-0c10b6f61a37
Postanschrift: Adam-Riese-Straße 11-13
Stadt: Frankfurt Main
Postleitzahl: 60327
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)

Land: Deutschland
Kontaktperson: FS.EI 83
E-Mail: uwe.felsch@deutschebahn.com
Telefon: +49 3614300393
Fax: +49 69260913613
Internetadresse: <https://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes
Registrierungsnummer: 0a9ea480-08e4-4ab6-bf12-d722d0ad54b6
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: BIEGE Gößnitz-Crimmitschau c/o Hartung Bau, Ingenieur- Tief- und Straßenbau GmbH
Registrierungsnummer: 76410003-6408-4080-86af-21edc8019a1b
Postanschrift: Nelkenstraße 12
Stadt: Fulda
Postleitzahl: 36041
Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)
Land: Deutschland
E-Mail: bieterportal-alt@deutschebahn.com
Telefon: +49

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9cdaed79-25da-426d-82d7-8d5d936ae180 - 01
Formulartyp: Auftragsänderung
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung der Auftragsänderungen
Unterart der Bekanntmachung: 39
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2025 12:04:42 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 461226-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2025
Datum der Veröffentlichung: 15/07/2025